

Israels verzweifelte Propagandaoffensive: Influencer erhalten 7.000 Dollar pro Beitrag

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald GG): Nick Cleveland Stout ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Programm zur Demokratisierung der Außenpolitik am Quincy Institute. Als Fulbright-Stipendiat für 2023 hat er außerdem umfangreiche Forschungen zu den Beziehungen zwischen den USA und Brasilien durchgeführt. Und er hat wirklich hervorragende Berichterstattung geleistet, indem er mehrere wichtige Enthüllungen über die Aktivitäten Israels veröffentlicht hat, wonach Israel die amerikanischen digitalen Medien und neuen Medien mit allen möglichen verdeckten Finanzmitteln überschwemmt, um im Wesentlichen eine pro-israelische Einflusskampagne innerhalb der Vereinigten Staaten zu initiieren, ohne dass es dabei nennenswerte gesetzliche oder Transparenzbeschränkungen gibt. Nick, schön, Sie zu sehen. Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu diesen Berichten. Ich halte sie für unglaublich wichtig; wirklich gute Enthüllungen. Und ich freue mich sehr, dass Sie bei uns in der Sendung sind, um über sie zu sprechen. Ich möchte damit beginnen, dass Sie, wie ich sagen würde, drei verschiedene Geschichten haben, die Sie der amerikanischen Öffentlichkeit präsentiert haben. Eine davon betrifft dieses Programm, mit dem Influencer heimlich von der israelischen Regierung bezahlt werden. Sie beschreiben es als 7.000 Dollar pro Beitrag. Eine andere betrifft FARA-Dokumente, die tatsächlich von einer zwielichtigen Vereinigung erstellt wurden, die christliche Influencer ins Visier nimmt, die pro-israelische Inhalte produzieren. Und dann gibt es noch eine dritte über Trumps ehemaligen Wahlkampfmanager, der ebenfalls an verschiedenen Programmen dieser Art beteiligt ist. Lassen Sie uns also eins nach dem anderen durchgehen und erklären Sie uns, was Ihre Recherchen aufgedeckt haben.

Nick Cleveland Stout (NCS): Auf jeden Fall. Übrigens, vielen Dank für die Einladung in die Sendung. Es ist toll, hier bei Ihnen zu sein. Die erste Geschichte, mit der Sie begonnen haben, handelt davon, dass Israel Influencern 7.000 Dollar pro Beitrag auf Social-Media-Plattformen

zahlt. Ich habe dies gerade im Foreign Agents Registration Act gefunden. Es gibt eine Firma namens Bridges Partners, die sich erst vor wenigen Monaten registriert hat und eigentlich eine Art Geist ist. Es gibt online keine Informationen über diese Firma. Keine LinkedIn-Seite, keine Website. Ich habe versucht, die wenigen Personen zu kontaktieren, von denen wir wissen, dass sie mit ihr in Verbindung stehen. Aber in der Anmeldung beim Justizministerium wurde detailliert beschrieben, dass sie diese Gruppe von Influencern beaufsichtigen, die von Israel bezahlt werden. Wir befinden uns derzeit mitten in diesem Programm, das bis November laufen wird. Danach könnte es verlängert werden, das wissen wir noch nicht. Ich denke, es ist wichtig zu wissen, dass wir derzeit keine Kenntnis über die Influencer haben. Was wir jedoch wissen, ist, dass es sich um einen Vertrag im Wert von 900.000 Dollar handelt. An diesem Programm sind zwischen 14 und 18 Influencer beteiligt. Und ich denke, das ist der erste Hinweis – ich meine, wir wissen, dass Israel Influencer eingeflogen hat, sie haben sich in der Vergangenheit mit diesen getroffen –, aber ich denke, das ist der erste echte, eindeutige Beweis dafür, dass sie nicht nur das tun, sondern Influencer auch direkt dafür bezahlen, dass sie für Israel posten. Und noch einmal: Sie geben sich nicht zu erkennen, und wenn sie in den sozialen Medien posten, geben sie auch nicht an, dass diese Beiträge im Auftrag einer ausländischen Regierung, in diesem Fall Israels, verbreitet werden.

Einer der Gründe, warum die Zahl von 7.000 Dollar pro Beitrag so astronomisch hoch ist, liegt meiner Meinung nach darin, dass für ausländische Regierungen ein Aufschlag gilt. Wir sehen, dass es einen Unterschied zwischen Unternehmen gibt, die sich gemäß dem Lobby Disclosure Act registrieren und melden, und solchen, die dies nicht tun. In der Regel müssen ausländische Regierungen mehr bezahlen. Aber zweitens ist Israel derzeit in vielerlei Hinsicht ein sehr umstrittenes Land. Die UN hat gerade entschieden, dass das Land Völkermord begeht. Und damit ist ein zusätzlicher Aufschlag verbunden. Das ist also die erste Geschichte. Die zweite Geschichte ist, dass Israel ein anderes Unternehmen bezahlt hat – und zwar Brad Parscale, den ehemaligen Wahlkampfmanager von Trump, der 2016 als Trump-Beauftragter Cambridge Analytica engagiert hatte, ein Unternehmen, das, wie man sich vielleicht erinnert, in einen Skandal verwickelt war und mit der Durchführung einer gezielten Kampagne beauftragt worden war. Brad Parscale wurde mit einem Vertrag über 6 Millionen Dollar angestellt – also mit einem viel höheren Betrag als der Vertrag für die Influencer-Gruppe –, unter anderem um Websites und digitale Inhalte zu erstellen, die dann für das Training von Chat GPT verwendet werden. Denn die Menschen nutzen Chat GPT zunehmend wie eine Suchmaschine, wie Google. Die Idee dahinter ist, dass sie dabei helfen können, Antworten auf Fragen zu formulieren, die Israel gerne formuliert sehen möchte. Wenn Menschen beispielsweise fragen, ob Israel Völkermord begeht, ob Israel Kriegsverbrechen begeht, oder wenn sie etwas über die Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und Israel oder zwischen Israel und Palästina erfahren möchten, dann kann Israel versuchen, dies zu seinen Gunsten zu manipulieren, um den Menschen, die Chat GPT auf diese Weise nutzen, vorteilhaftere Antworten zu geben.

Und ich denke, eine Gemeinsamkeit vieler dieser Geschichten ist, dass sie sehr stark auf die Generation Z ausgerichtet sind. Sie sind sehr stark auf junge Menschen ausgerichtet. Und tatsächlich wird dies in einigen dieser Verträge ausdrücklich erwähnt. Darin heißt es, dass wir

versuchen wollen, die Meinung der Generation Z in sozialen Medien und auf Chat GPT zu beeinflussen, weil sie ihre Unterstützung für Israel so deutlich aufgegeben hat. Und das letzte, was Sie erwähnt haben, war nur ein Tweet von mir über eine andere Firma, die sich gerade unter FARA registriert hat, ich glaube vor ein paar Tagen, und die diese Öffentlichkeitsarbeit im Westen der Vereinigten Staaten, insbesondere in Kalifornien, mit christlichen Organisationen durchführt. Die meisten davon befinden sich in Südkalifornien. Und diese ist ein bisschen kleiner. Es geht um etwa 300.000 Dollar. Aber all das zeigt, dass Israel sehr besorgt ist über die Teile der Bevölkerung in den USA, die sich abwenden oder die historische Unterstützung für Israel in Frage stellen, und es zeigt, wie weit sie sich damit arrangieren wollen, anstatt tatsächlich ihr Handeln zu ändern.

GG: Erstaunlich ist, Nick, dass vieles davon ganz offen geschieht. Und doch handelt es sich oft um Material, über das nicht berichtet wird, um Sachverhalte, die erst durch journalistische Recherche ans Licht kommen, wie Sie gerade gezeigt haben. Aber häufig gibt es auch Sachverhalte, die von den Israelis oder ihren Vertretern in den Vereinigten Staaten ganz offen angesprochen werden. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Kurz bevor der US-Kongress für ein Verbot von TikTok oder dessen Zwangsverkauf stimmte, was die Demokraten unterstützten und Joe Biden nach dem 7. Oktober ebenfalls befürwortete, sagte der Vorsitzende der ADL (Anti-Defamation League), Jonathan Greenblatt, dem Fernsehsender MSNBC, dass auf TikTok zu viel antiisraelische Kritik zugelassen werde. Die App müsse gesperrt werden. Und dann, einige Wochen später, folgte der Kongress diese Anweisung und stimmte für ein Verbot. Nachdem Donald Trump gewonnen hatte und klar war, dass TikTok zwangsweise verkauft werden musste, sprach Jonathan Greenblatt mit seinen Vorgesetzten in Tel Aviv, versammelte sie alle und verkündete: Der wichtigste Krieg, den wir derzeit führen, ist nicht der gegen die Hisbollah oder die Hamas, sondern der, bei dem es darum geht, TikTok zu erobern und zu kontrollieren. Und jetzt, nur wenige Monate später, hat der größte Einzelspender der IDF, Larry Ellison, der milliardenschwere fanatische Unterstützer Israels, die Kontrolle über TikTok übernommen, während er und sein Sohn auch CBS und Paramount kaufen. Ich möchte Ihnen einige Kommentare zeigen, die Premierminister Netanjahu selbst bei einem Treffen mit amerikanischen Influencern gemacht hat. Ich halte es für sehr wichtig, denn Netanjahu spricht hier nicht über die Bedeutung der Verbreitung von Botschaften innerhalb Israels. Es handelt sich um eine ausländische Einflusskampagne, die sich speziell an amerikanische Influencer und das amerikanische Publikum richtet. Schauen wir uns also diese Kommentare von Netanjahu selbst an. Ich brauche nur einen Moment, bevor wir das zeigen, aber ich halte es für sehr wichtig. Ich brauche nur ein wenig Zeit, in der ich so tue, als würde ich wichtige Dinge sagen.

Benjamin Netanjahu: Die Basis unserer Unterstützung in den Vereinigten Staaten steht systematisch auf dem Prüfstand. Vieles davon wird mit Geld erreicht. Mit Geld von NGOs, viel Geld, mit Geld von Regierungen, noch mehr Geld, okay? Wir müssen gegensteuern. Wie können wir gegensteuern? Mit unseren Influencern. Ich denke, Sie sollten auch mit ihnen sprechen, wenn Sie die Gelegenheit dazu haben, mit dieser Community. Sie sind sehr wichtig. Und zweitens müssen wir die Werkzeuge des Kampfes einsetzen. Die Waffen ändern sich im Laufe der Zeit. Man kann heute nicht mehr mit Schwertern kämpfen. Das funktioniert

nicht mehr, richtig? Und man kann auch nicht mehr mit Kavallerie kämpfen. Das funktioniert auch nicht mehr so gut. Und es gibt diese neuen Möglichkeiten, wie Drohnen und ähnliches. Ich werde nicht näher darauf eingehen, aber wir müssen mit den Waffen kämpfen, die für die entsprechenden Einsatzgebiete geeignet sind. Und die wichtigsten davon sind die sozialen Medien. Der derzeit wichtigste Kauf ist? TikTok. TikTok, Nummer eins. Und ich hoffe, dass er zustande kommt, denn er kann weitreichende Folgen haben. Und der andere, wie heißt der andere noch?

GG: Hier spricht Netanjahu nicht nur über die Bedeutung des Einsatzes von Social-Media-Waffen innerhalb der Vereinigten Staaten, sondern auch über den Einsatz von Waffen, die er im Wesentlichen als Kriegswaffen gegen die amerikanische Öffentlichkeit betrachtet. Was halten Sie von Netanjahus Ansicht und wie spiegelt sich diese in den von Ihnen aufgedeckten Programmen wider?

NCS: Zunächst einmal war es vielleicht nicht die klügste Gruppe, als er nach dem derzeit wichtigsten Kauf fragte. Sie sagten „Follower“. Ich bin mir nicht sicher, worauf sie sich dabei bezogen haben.

GG: Ich weiß, ich hatte meine Hand in der Luft und meinte: „Nimm mich, es ist TikTok.“ Es war irgendwie offensichtlich.

NCS: Ich denke, wir wissen es. Aber ich glaube nicht, dass einer von uns in diesen Raum eingeladen wird. Ja, ich meine, es ist wirklich aufschlussreich, dass sich im letzten Monat sechs Firmen unter FARA registriert haben, unter dem wichtigsten Gesetz zur Transparenz ausländischer Lobbyarbeit für Israel. Und das ist sehr ungewöhnlich. Das sind mehr Firmen, als sich in den letzten zwei Jahren für Israel registriert haben. Und außerdem hat Israel diese Woche sein Budget für öffentliche Diplomatie (Hasbara) um 40 Millionen Dollar erhöht. Es ist also offensichtlich, dass sie in diesen Bereich investieren, dass sie es als Bedrohung ansehen, dass nur 9 % der erwachsenen Amerikaner zwischen 18 und 34 Jahren Israels Militäraktion im Gazastreifen gutheißen. Sie sehen das als Bedrohung an. Und es sind nicht nur junge Menschen, aber insbesondere junge Menschen, denn diese Menschen können nicht nur gewählte Politiker in den USA zur Rechenschaft ziehen, indem sie beispielsweise versuchen, ihre Vertreter zur Unterstützung des Block the Bombs Act zu bewegen, sondern sie sind auch die zukünftigen Führungskräfte. Und es ist klar, dass Israel und Benjamin Netanjahu dies als Bedrohung für die weitere Unterstützung Israels durch die USA ansehen, denn Israel braucht die Unterstützung der USA, um diesen Völkermord in Gaza auszuführen.

Und so erscheint es mir fast schon verzweifelt, denn wenn man sich ansieht, was diese Firmen tun, bin ich eigentlich nicht davon überzeugt, dass sie überhaupt so effektiv sein werden. Ich meine, eines der Unternehmen, Clocktower X, das von Brad Parscale, dem ehemaligen Wahlkampfmanager, gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, monatlich 50 Millionen Impressionen auf Social-Media-Plattformen zu erzielen. Das klingt vielleicht nach viel, aber ich bin mir sicher, dass Sie, Glenn, allein auf Twitter mehr als das erreichen. Es ist also fast so, als würden sie Geld aus dem Fenster werfen, um etwas zu verändern. Ich meine, Impressionen sind die einfachste Messgröße für soziale Medien, und sie sind kein wirkliches

Indiz dafür, dass man damit die Diskussion wirklich effektiv verändern kann. Ich glaube, die Leute sind auch misstrauisch, wenn sie eine solche von oben gesteuerte Kampagne wie diese erleben.

GG: Ja, ich denke, Ihre Berichterstattung und Diskussionen zu diesem Thema sind wichtig, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass sie von einer ausländischen Macht propagandistisch beeinflusst werden. Und ich denke, Sie haben absolut Recht. Wenn die Israelis Millionen von Dollar bereitstellen, gibt es viele Menschen, die dieses Geld förmlich riechen und mit PowerPoint-Präsentationen auftauchen, über die sozialen Medien sprechen und Menschen beeinflussen, die das wahrscheinlich nicht sehr gut verstehen. Vieles davon ist rein gewinnorientiert, aber vieles ist eindeutig Propaganda. Sie hatten eine wirklich interessante Anekdote über einen Influencer, der vor Ort war und mit einer völlig veränderten Einstellung zurückkam. Das ist etwas, was ich den Leuten schon seit langem zu verstehen geben möchte: Israel bezahlt fast jeden, der Einfluss hat, für einen Besuch in Israel. Wir sehen ständig, wie Mitglieder unseres Kongresses dorthin reisen, anstatt in ihren Heimatwahlkreis zu fahren. Sie pilgern nach Israel. Sie verbringen ihre Sommerpause dort, eine Zeit, in der sie früher traditionell Bürgerversammlungen mit ihren Wählern abgehalten haben, jetzt fahren sie nach Israel. Und Israel hat für fast jeden Typ Mensch ganz spezifische Programme. Wenn Sie also progressiv sind und dorthin reisen, bekommen Sie eine progressive Tour. Wenn Sie ein Vertreter der korporativen Wirtschaft sind und sich für Start-ups im Silicon Valley interessieren, gibt es ein spezielles Programm für Sie. Wenn Sie Schwarz sind, wenn Sie schwul sind, wenn Sie Feminist sind, gibt es ganz unterschiedliche Angebote für Sie, und viele Menschen fragen sich, warum jemand wie Ritchie Torres, der den ärmsten Bezirk der Vereinigten Staaten vertritt, so viel Zeit damit verbringt, zionistische Standpunkte zu vertreten. Er unternimmt diese Reisen nach Israel, wo man ihm Schwulenbars in Tel Aviv zeigt und ihm dann Filme darüber vorführt, was die Hamas mit schwulen Menschen macht. Es gibt alle möglichen Arten von Bekehrungen, die als Ergebnis dieser Reisen stattfinden, die sehr wissenschaftlich auf bestimmte Bevölkerungsgruppen ausgerichtet sind. Wie sieht Ihre Recherche darüber aus, wie einige dieser Influencer in sehr kurzer Zeit einer Art Gehirnwäsche unterzogen werden und dann mit einem fast völlig anderen Verständnis von Israel zurückkommen?

NCS: In einem Artikel wurden einige der Influencer vorgestellt, die im August eine Reise unternommen haben, und vieles davon ist sehr gut koordiniert. Mir ist beispielsweise aufgefallen, dass eines der immer wiederkehrenden Themen dieser Reisen ist, dass es in Gaza keine Hungersnot gibt, was eine völlige Verleugnung der Realität ist, richtig? Wir haben das schon oft gesehen, es gibt alle möglichen Arten unabhängiger Zusammenarbeit in dieser Hinsicht. Und ich habe ein Beispiel gesehen, bei dem einer dieser Influencer ein Bild von Lebensmitteln gepostet hat und gesagt hat: Oh, schaut mal, es gibt Lebensmittel in Gaza. Das ist alles eine Lüge. Und dann hat ein anderer Influencer, der auf derselben Reise war, dieses getwittert und etwas sehr Ähnliches gesagt, wonach es sich um Fake News handelt. Ihnen werden also viele Lügen erzählt, weil viele Aussagen Israels sich auf völlig andere Fakten beziehen als das, was der Rest der Welt mit eigenen Augen sieht. Und so treffen sie sich mit vielen hochrangigen Beamten. Sie treffen sich mit vielen Soldaten der israelischen

Streitkräfte. Sie treffen Menschen, die in früheren Kriegen gekämpft haben. In diesem Fall, bei seiner letzten Reise, trafen sie sogar Benjamin Netanjahu persönlich. Bei früheren Reisen haben sie sich mit Mike Huckabee getroffen, den Trump einmal fälschlicherweise als Gouverneur Israels bezeichnet hat und der offensichtlich sehr, sehr enge Beziehungen zu hochrangigen israelischen Beamten unterhält. Sie sind sehr stark einer bestimmten Seite ausgesetzt, einer Seite, die nicht nur versucht, die positiven, freundschaftlichen Aspekte der Beziehungen zwischen den USA und Israel hervorzuheben. Es ist viel finsterer als das, denn es handelt sich hier um ein Land, das erneut einen Völkermord begeht. Es geht nicht nur darum, wie toll das Essen in Tel Aviv ist. Es geht weit darüber hinaus. Und die Anekdoten, die Sie erwähnt haben: Ein Mann, der an dieser Reise im August teilgenommen hat, wurde in diesem Artikel mit den Worten zitiert, dass er zuvor etwas skeptisch gegenüber den Beziehungen zwischen den USA und Israel gewesen sei, aber nach der Reise habe er kein Bedenken mehr, dass die USA so viele Waffen wie bisher an Israel liefern.

GG: Stellen Sie sich vor, Sie ändern einfach Ihre Meinung, obwohl Sie wissen, dass Sie sich auf einer staatlich geförderten Propagandatour befinden. Das ist aber auch ein Beweis für die Wirksamkeit der Propaganda selbst. Sie haben unter anderem erwähnt, dass die Propaganda in der Sprache der Generation Z, mit der Energie der Generation Z und Ähnlichem präsentiert wird. Wir haben das in den letzten vier Jahren erlebt, als die CIA stolz ihre nicht-binären, neurodivergenten und ethnisch vielfältigen Mitarbeiter vor Ort anpries. Das FBI tut das ständig und feiert an vielen Tagen seine weiblichen Agenten oder was auch immer; dabei wird die Realität dieser Institutionen mit dieser Art von sehr oberflächlichem Appell an progressive Ideen völlig verschleiert. Und einer der Menschen, die Sie meiner Meinung nach erwähnen, ist zu einem Influencer geworden, der allein aufgrund seiner pro-israelischen Inhalte viel Aufmerksamkeit erregt hat, und wir wissen nicht, ob er auf dieser Liste der bezahlten Influencer steht – ich glaube, er hat das bestritten –, also zeige ich Ihnen das nicht aus diesem Grund, sondern nur, um Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, was sie zu erreichen versuchen. Er ist Amerikaner, Afroamerikaner, ich glaube haitianischer Abstammung, und er dreht viele Videos mit einer Frau, die Jüdin ist. Ich glaube, sie ist Israelin und nennt sich Emily Saves America. Ich möchte Ihnen nur eines der Videos zeigen, die sie produziert haben und von denen sie und ihre Mitstreiter vermutlich annahmen, dass es eine wirksame pro-israelische Kampagne wäre, während ich als Jude denke, dass es genau das Gegenteil bewirkt. Aber schauen wir uns einmal an, wie sie versuchen, diese Anziehungskraft der Generation Z für eine sehr finstere Agenda zu nutzen. Schauen wir uns das Video an.

Emily Austin: Stellen Sie sich vor, Sie unterstützen Menschen, die Kriege beginnen, nur um sie zu verlieren, damit sie darüber weinen und es dann noch einmal versuchen können.

Xaviaer Durousseau: Sie müssen sehen, dass Antisemiten buchstäblich von Juden besessen sind. Begleiten Sie mich jetzt. Während Sie sehen müssen, dass Antisemiten Räumungsbescheide stapeln, häufen Juden hier draußen Geschäfte an

Emily Austin: Juden kontrollieren alle Branchen. Wenn Sie mehr Zeit damit verbringen würden, sich Notizen von erfolgreichen Menschen zu machen, müssten Sie vielleicht nicht

Ihre Nächte und Wochenenden damit verbringen, Hass von Ihrem anonymen Konto mit einem Anime-Profilbild zu verbreiten.

Xaviaer Durousseau: Arbeiten Sie so hart wie Juden? Vernetzen Sie sich wie Juden? Nein, denn Sie sind zu sehr damit beschäftigt, eine Gruppe muffiger Terroristen anzufeuern, die nach schmutzigen Ohrringverschlüssen riechen. Und wenn wir ehrlich sind, sind Sie wirklich wütend, weil Ihr Einkommen nur ein Nebenverdienst ist.

Emily Austin: Punkt.

Xaviaer Durousseau: Wie wollen Sie von außerhalb des Sabbats hassen? Sie kommen ja nicht einmal hinein.

GG: Was mich daran besonders erstaunt, Nick, ist, dass es fast so ist, als wäre es direkt aus „Mein Kampf“ übernommen worden. Im Grunde genommen wird damit gesagt, dass Juden die Industrie kontrollieren, Juden alle Immobilien besitzen, Juden riesige Geldsummen in Banken horten, aber es wird nicht wirklich offen für antisemitische Zwecke eingesetzt. Ich denke, es ist eine Art zu sagen, dass der Grund für die Ablehnung gegenüber Juden nicht darin liegt, dass der jüdische Staat in Gaza einen Völkermord begeht, sondern dass man neidisch auf all das Geld und die Macht ist, die Juden erlangt haben. Aber man sieht die Art von Gen-Z-Vibe. Da ist dieser Schwarze schwule Influencer, der eine sehr vertraute identitätspolitische Haltung einnimmt, um die Leute für diese Botschaft zu gewinnen. Ich weiß nicht, das erscheint mir sehr ineffektiv, sehr abstoßend. Ist das Material, das Sie gesehen haben, der Inhalt, den Sie gesehen haben, besser als das hier?

NCS: Ja, ich glaube, dieser Influencer hat das Video sogar gelöscht, weil die Leute so darauf reagiert haben. Am meisten interessiert mich, wer diese Influencer sind, die von Israel bezahlt werden, denn das erfahren wir sonst einfach nicht. Es gibt viele Leute, die sehr pro-israelische Beiträge veröffentlichen, die solche Aussagen machen, die, wie Sie erwähnten, solche beleidigenden Inhalte erstellen und auch viele Fakten vor Ort leugnen, indem sie alle möglichen Behauptungen über die Gaza Humanitarian Foundation aufstellen, die nicht wahr sind. Und wir wissen einfach nicht, welche Influencer von Israel bezahlt werden und welche nicht. Und das ist etwas, was wir in der Lage sein müssen, zu erkennen. Denn es stimmt, dass es viele Menschen gibt, die diese sehr pro-israelischen Ansichten vertreten, ohne dafür bezahlt zu werden. Aber dann gibt es auch diese Gruppen, die von Israel bezahlt werden. Und ich bin sehr neugierig: Diese Firma ist unter FARA registriert, aber gibt es noch andere Firmen, die von Israel bezahlt werden und nicht registriert sind? Ich meine, wie tief reicht das?

GG: Ich denke, der Grund, warum die Umfragewerte für Israel eingebrochen sind, ist nicht schwer zu verstehen. Es liegt daran, dass alle seit über zwei Jahren mit ansehen mussten, wie das israelische Militär Kinder in die Luft gesprengt, eine ganze Bevölkerung ausgehungert, sie mit Blockaden belegt und die Lieferung von Lebensmitteln und Medikamenten verhindert hat. Erst gestern Abend hatten wir einen Arzt aus New Jersey zu Gast, einen Notarzt, der zwei Wochen in Gaza verbracht hat und gerade zurückgekommen ist und von der

Unterernährung, dem Hunger und den Schrecken berichtet hat, die er dort gesehen hat. Ich glaube, es wird viel mehr als nur ein paar lustige TikTok-Videos der Generation Z brauchen, um das wieder rückgängig zu machen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVis>
m

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
